



„Unser Denkmal des Monats SEPTEMBER“ 2015 „VOR-Städte- Ab in die Landschaft“

Dammzollstraße 68

Der unter Denkmalschutz stehende Gebäudekomplex besitzt geschichtliche und städtebauliche Bedeutung. Der Standort der einstigen Fabrikanlage befindet sich am Rand des ehemaligen Festungsgrabens. Historische Pläne zeigen, dass sich im 18. Jahrhundert auf dem Grundstück zwei Karpfenteiche befanden.

Das an der Dammzollstraße gelegene Wohnhaus, einst sparsam spätklassizistisch geschmückt, wurde 1860 für einen Tischlermeister errichtet. Es war Wohnstätte der Fabrikanten und mehrerer Mietparteien. Die Fassadengestaltung der 1930er Jahre ist durch den Inhaber der benachbarten ehemaligen Lederfabrik geprägt. Der südlich gelegene Hof geht in das einstige, 1867 erbaute und von der Malxe begrenzte Fabrikgelände über.

Der Niedergang der Tuchherstellung, bis Ende des 19. Jhd. bedeutendster Erwerbszweig der Peitzer Bevölkerung, zwang zur Umnutzung bestehender Fabriken und Ansiedlung neuer Industriebereiche wie eben hier der Lederbearbeitung. Es erfolgte südlich der Anbau eines Fabrikgebäudes aus unverputzten Mauerziegeln mit zunächst 12, später 14 Fensterachsen. Es schlossen sich 1910 und 1919 östliche und südliche Erweiterungsbauten an, im Weiteren 1926 ein Umbau und die Neuausrüstung des südlichen Kessel- und Maschinenhauses. Zwischen 1919 und 1936 werden ein neues teilunterkellertes Fabrikgebäude mit Verbindungsgang zum vorhandenen Fabrikgebäude und eine großflächige Überdachung aus Holzkonstruktionen errichtet.

Nach Einstellung der Produktion 1975/76 Nutzung als Lager und Leerstand. Der Zerfall der Fabrikgebäude war vorprogrammiert, wenn nicht Ende 2002 ein Eigentümerwechsel erfolgt wäre. Klare Nutzungsvorstellungen des Investors wurden umgesetzt. Die historischen Gegebenheiten fanden in der Planung Berücksichtigung, die Kubatur des Fabrikgebäudes blieb erhalten.

2005 wurde mit der Modernisierung und Instandsetzung des Wohnhauses begonnen. Entstanden sind 6 moderne Wohneinheiten mit Balkonen. Zeitgleich erfolgte ein Teilrückbau des dreigeschossigen Fabrikgebäudes zur Neuordnung des Grundstücks und zur Schaffung von Raum und Platz für weitere 6 Wohnhäuser, welche direkt in das alte Fabrikgebäude integriert sind. Dabei wurde das zweite Obergeschoss, bis auf die straßenseitige Vorderfassade, sowie das Dach zurückgebaut und als Flachdach wieder hergestellt. Das mittig stehende ehemalige Maschinenhaus wurde ebenfalls für 2 Wohneinheiten ausgebaut. Mit der Schaffung von Grün- und Erholungsbereichen, der Renaturierung des Malxeufers, der Schaffung von Stellplätzen, und der Herstellung eines Spielplatzes ist neues Leben in die ehemalige Industriebrache eingezogen.

Das stattliche Gebäude bestimmt heute das Straßenbild der Dammzollstraße wesentlich mit, während die Fabrikanlage einen parkartigen Raum am südlichen Rand der historischen Altstadt abschließt. Die Errichtung der Wohnanlage und Sanierung der ehemaligen Industriebrache im Zentrum der historischen Altstadt ist durch die Inanspruchnahme von Fördermitteln des Landes Brandenburg gemäß der Richtlinie zur Förderung von selbstgenutztem Wohneigentum und aus Städtebaufördermitteln möglich geworden.

Altlandsberg
Angermünde
Bad Belzig
Bad Freienwalde (Oder)
Beelitz
Beeskow
Brandenburg an der Havel
Dahme/Mark
Doberlug-Kirchhain
Granssee
Herzberg (Elster)
Jüterbog
Kremmen
Kyritz
Lenzen (Elbe)
Luckau
Lübbenau/Spreewald
Mühlberg/Elbe
Nauen
Neuruppin
Peitz
Perleberg
Potsdam
Rheinsberg
Templin
Treuenbrietzen
Uebigau-Wahrenbrück
Werder (Havel)
Wittstock/Dosse
Wusterhausen/Dosse
Ziesar

Geschäftsstelle
c/o complan GmbH
Voltaireweg 4
14469 Potsdam
Telefon (0331) 20 151 20
Fax (0331) 20 151 11
info@ag-historische-
stadtkerne.de
www.ag-historische-
stadtkerne.de

Das Gebäudeensemble wurde vorbildlich saniert und stellt ein gelungenes Beispiel der Peitzer Stadtsanierung dar. Heute wohnen 14 Familien in der nach zeitgemäßen energetischen Standards und modern errichteten Wohnanlage. Der Standort gegenüber der Grundschule hat sich zu einem lebendigen, innenstädtischen Mittelpunkt entwickelt. Die eingesetzten Gelder betragen 302.286€.

Erbauungsjahr	ab 1860
Adresse	Dammzollstraße 68 03185 Peitz
Eigentümer	Bauherr: E + H Grundstücksgesellschaft OHG, vertreten durch Herrn Thomas Erbs, Magdeburger Straße 5 in 39307 Genthin heute: Eigentümergemeinschaft
Sanierungsjahr	2005-2007
Auszeichnung	12. September 2015
Ansprechpartner	Amt Peitz, Bauamt, Cornelia Donath Schulstraße 6 in 03185 Peitz Tel.: 035601-38162/ Fax.: 035601-38172 E-Mail: donath@peitz.de

**Bild vor der
Sanierung**



Wohnhaus



Fabrikfassade

Bildautor

Amt Peitz

**Bild nach der
Sanierung**



Wohnhaus

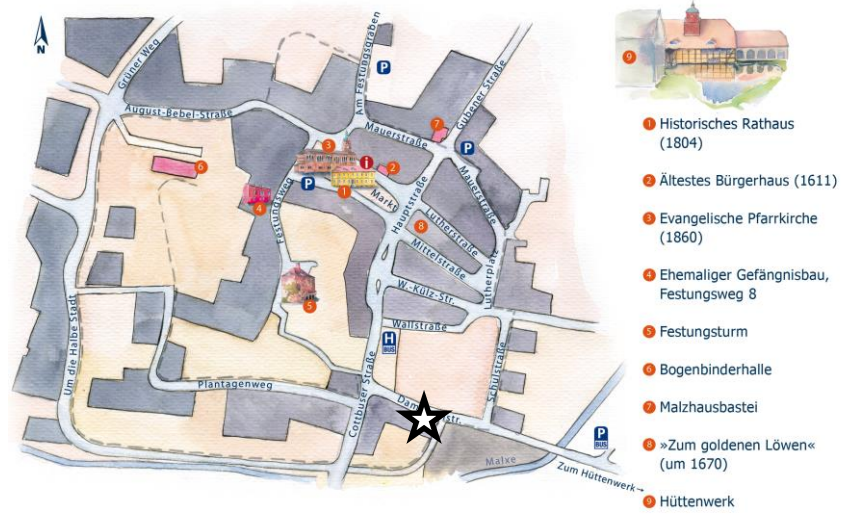


Fabrikfassade

Bildautor

Amt Peitz

Lageplan im Sanierungsgebiet



Textautor

Cornelia Donath, Amt Peitz